

Kommunale Wärmeplanung: Datenerhebung in vollem Gange

Wie kann unsere zukünftige Wärmeversorgung aussehen? Wie viel Bedarf an Wärmeenergie wird in Zukunft für die Wohnungen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gewerbes noch bestehen, wenn Gebäude saniert oder neue gebaut werden und die Energieeffizienz beim Wohnen und Gewerbe gesteigert wird? Welche Energie-Infrastrukturen werden sich dann rentieren? Gibt es Möglichkeiten der Abwärmenutzung? Wie können wir Wärme vor Ort erzeugen und ist dafür ein realistischer Markt da, der detaillierte Planungen rechtfertigt?

Wie Sie sehen stellen uns die Änderungen im Energieverbrauch und der Nutzung auch vor Ort vor viele Fragen. Diesen gehen wir mit der kommunalen Wärmeplanung nach. Die Arbeiten daran haben wir aufgenommen indem wir im ersten Schritt Netz- und Verbrauchsdaten erfassen.

Für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung haben wir ein Büro beauftragt, welches bereits Erfahrungen aus anderen Bundesländern mitbringt. Gemeinsam mit den Kollegen aus der Verwaltung und wichtigen Partnern, wie den Schornsteinfegern, Energienetzbetreibern, verbrauchsstarken Unternehmen sind wir in die Datenerhebung bereits eingestiegen. Die Verbandsgemeinde gehörte zum Glück zu den ersten Antragstellern für eine Förderung. Somit profitieren wir von einer sehr hohen Förderquote von 90 Prozent (gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages), für die Erstellung dieses ersten Konzepts. In einer bundesweiten Ausschreibung konnte sich die Firma EnergyEffizienz GmbH als Dienstleister durchsetzen.

Zwischenergebnisse werden in Verbandsgemeinderatssitzungen präsentiert, sodass die Öffentlichkeit daran teilhaben kann. Die ersten Zwischenergebnisse werden in der Verbandsgemeinderatssitzung am Montag, 13.05.2024, 17.30 Uhr, VGV Rhein-Mosel, präsentiert. Am Dienstag, 04.06.2024, 18.00 Uhr, Bürgerhaus Waldesch, soll dann eine Ergebnispräsentation für die Bürgerinnen und Bürger stattfinden.

Ich freue mich, dass wir gut in das Projekt gestartet sind und bin gespannt auf den weiteren Verlauf und die Ergebnisse!

Kathrin Laymann, Bürgermeisterin

